

STEMPELSPASS IM DEISTER

Der Deister ist zum Wandern da! Mit dem Deister-Wanderpass macht jede Tour noch mehr Spaß: Ob Tageswanderung oder gemütlicher Spaziergang – unterwegs Stempel sammeln und zum Schluss den Deister-Wanderpin als Belohnung erhalten. Besonders Kinder lassen sich schnell für die Stempeljagd in der Natur begeistern.

Die Tourist-Infos rund um den Deister und in Hannover halten Tipps für Touren, Einkehrmöglichkeiten und Ausflugsziele bereit. Oder Sie schauen online unter www.hannover.de und www.deister.de.

Mit Bus und Bahn ist der Deister ganz einfach erreichbar. Alle Infos zur Anreise gibt's unter www.uestra.de, in der ÜSTRA-App oder unter Tel. (0511) 1 66 80.

SO GEHT'S

Sie wandern nach Lust und Laune und stempeln an den 19 Stempelstellen das entsprechende Feld. Die Stempel befinden sich in Stempelpäckchen oder in den Einkehrmöglichkeiten. Wenn geschlossen ist oder der Stempel fehlen sollte, kann stattdessen ein Code notiert werden, der vor Ort zu finden ist.

Sind alle Stempel erwandert, legen Sie den Pass in den Tourist-Infos am Deister vor und nehmen den Deister-Wanderpin in Empfang.

Pro Wanderpass gibt es einen Pin. Wenn mehrere Personen auf Stempeljagd gehen, nehmen Sie einfach mehrere Wanderpässe mit. Der Wanderpass hat kein Ablaufdatum.

Leichte Sprache

Wandern auf dem Deister

Der Deister ist zum Wandern da! Er ist 20 Kilometer lang. Und 400 Meter hoch. Es gibt viel Wald und Natur. Und schöne Wege zum Wandern und Rad-fahren. Hier macht Wandern Spaß! Besonders mit dem Deister Wander-Pass. Wandern Sie mit und sammeln Sie Wander-Stempel!

So geht's:

- Wander-Pass in der Tourist-Info holen,
- An den 19 Stempel-Stellen Stempel holen. Wo die Stempel-Stellen sind, sehen Sie in der Wander-Karte.
- Wenn Sie alle Stempel haben: In eine Tourist-Info gehen und die Stempel zeigen.

Als Belohnung bekommen Sie dann den Deister Wander-Pin.

Sie müssen die Stempel nicht alle an einem Tag sammeln. Sie können die Stempel auch an verschiedenen Tagen sammeln. Der Deister-Pass ist so lange gültig, bis alle Stempel drauf sind.

Mehr Informationen:

Bei den Tourist-Infos. Oder im Internet: www.hannover.de oder www.deister.de



BARSINGHAUSEN

1 NATURFREUNDEHAUS

Gestartet wird am Naturfreundehaus. Von hier aus geht es etwa 100 Meter bergauf in Richtung Siedlung Höhenluft. Auf der rechten Seite ist ein Waldstück mit einem Naturlehrpfad. Entlang des Weges informieren Schilder über Pilze, Waldtiere und viele weitere spannende Themen rund um die Natur. Hier befindet sich auch der Stempelposten. Auf dem Rückweg lohnt sich ein Stopp am Naturfreundehaus: Mit Gastronomie und einer großen Wiese zum Spielen ist es der perfekte Ort, um die Tour entspannt ausklingen zu lassen.

2 FORELLENTEICH

Der Forellenteich liegt idyllisch im Wald oberhalb des Sporthotels Fuchsbachtal. Die besondere Ruhe dieses Ortes lädt zum Verweilen und Durchatmen ein. Eine Schutzhütte mit Sitzmöglichkeiten bietet einen perfekten Platz für eine Pause, mitten in der Natur und fern vom Trubel.

3 WALDWIRTSCHAFT BÄRENHÖHLE

Die Waldwirtschaft Bärenhöhle bildet einen idealen Ausgangspunkt für Wanderungen durch den Deister. Eingebettet in den Wald und gut an das Wegenetz angebunden, lassen sich von hier aus direkt abwechslungsreiche Touren starten, beispielsweise in Richtung Nordmannsturm.

4 WALDSPIELPLATZ EGESTORF

Vom Parkplatz aus führt der Weg über die Försterbrücke zum Waldspielplatz Egestorf. Von hier oben können mit etwas Glück die Züge beobachtet werden, die unten entlangfahren. In der Nähe plätschert der Stockbach: Hier können Kinder spielen, Steine sammeln oder an warmen Tagen ihre Füße im Wasser abkühlen. Am Spielplatz selbst laden verschiedene Angebote zum Klettern und Toben ein. Ein schöner Ort für eine Pause auf der Stempeltour.

Tourismus- und Stadtmarketingbüro
Marktstraße 3-5 · 30890 Barsinghausen
Telefon: 05105 – 774-2458
www.barsinghausen-entdecken.de
tourismus@stadt-barsinghausen.de



WENNIGSEN

5 WASSERRÄDER

Eine liebenswerte Attraktion sind die Wasserräder im Deister bei Wennigsen. Von April bis Anfang Oktober installieren Mitglieder der Bastlergemeinschaft jedes Jahr zahlreiche Wassermühlen, die Riesenräder, Straßenbahnen, Ritterburgen, eine Feuerwehr und sogar Figuren aus Lummerland oder der Sesamstraße antreiben. Entlang der Feldbergquelle können Besucherinnen und Besucher auf einer Weglänge von etwa 100 Metern die bunten Modelle bestaunen. Tische und Bänke sowie eine Schutzhütte laden zum Verweilen ein.

6 WALDGASTSTÄTTE ANNATURN

Der Annaturn ist ein markanter Aussichtspunkt an der höchsten Stelle des Deisters, 404 m ü. NN auf dem Bergrücken Bröhn. Von der Aussichtsplattform aus hat man bei gutem Wetter einen fantastischen Ausblick in Richtung Hildesheim und den Harz, ins Weserbergland oder die Landschaft rund um das Steinhuder Meer. Der ursprüngliche Turm wurde durch den Mathematiker und Astronomen Gauß gebaut. Es war eine Holz-Eisen-Konstruktion, die ihm als Vermessungspunkt diente. Mehrfach neu errichtet, dient der Annaturn heute mit einer direkt daneben liegenden Waldgaststätte als lohnenswertes Wanderziel.



7 LAUBE AUF DEM DEISTERKAMM

Der Rastplatz „Laube“ ist ein großer, schöner Platz am Deister-Kammweg mit mehreren Bänken und Tischen sowie einer Schutzhütte. Hier steht außerdem ein Kunstwerk des Schmiedekünstlers Andreas Rimkus.

8 STEINKRUG

Steinkrug ist ein am Rand des Deisters gelegener Ortsteil von Bredenbeck. Bald nach dem Dreißigjährigen Krieg erwies sich die alte hannoversche Heerstraße für Pferdegespanne als zu steil. Es wurde ein neuer Deisterübergang, dem die heutige B 217 im Wesentlichen noch entspricht, gebaut und 1670 fertiggestellt. Bald danach wurde ein erstmals 1750 urkundlich erwähntes Gasthaus erbaut. Der „Steinkrug“, heute Hotel und Restaurant, war über 300 Jahre lang „Postlege“ (Poststation) und ist ein Lavesbau. In der Nähe lagen die Kniggeschen Steinbrüche.

Tourismus – Service Wennigsen
Hauptstraße 11a · 30974 Wennigsen
Telefon: 05103 – 7007-974 · www.wennigsen.de
tourismus@wennigsen.de



SPRINGE

9 NATURFREUNDEHAUS DEISTERHÜTTE

Ein ideales Ausflugsziel für Familien! Von hier aus starten zahlreiche Rundwege zu sehenswerten Zielen wie dem Taternpfahl, der Bielsteinhütte oder der Wöltjebuche. Kinder können auf den Vogel- und Waldlehrpfaden die Natur spielerisch entdecken. Picknickmöglichkeiten, Spielgeräte und der Trimm-dich-Pfad laden ein zu Bewegung, Spaß und einer erholsamen Pause mitten im Wald.

10 DEISTERPFORTE

Die Deisterpforte – Springes ältestes Ausflugslokal – ist seit über 150 Jahren ein beliebter Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Touren. Kürzere Wanderungen führen zur Göbelbastei, längere an den Rand des stillgelegten Steinbruchs ins Naturschutzgebiet Köllnischfeld. Bitte beachten Sie das Wege-Gebot. Herrlich ist der Ausblick, der weit über das Calenberger Land reicht.

11 WISENTGEHEGE

Außergewöhnliche Natur auf 90 Hektar: Hier leben heimische Wildtiere wie Wisente, Wildschweine, Wölfe, urige Wildpferde, majestätische Greifvögel und viele weitere. Die Wege sind barrierearm und eignen sich auch für Kinderwagen oder Rollatoren. Vom Parkplatz aus beginnen abwechslungsreiche Wanderwege, die in den Saupark, in den Kleinen Deister oder zum Jagdschloss führen.

12 JAGDSCHLOSS SPRINGE

Saustarke Natur entdecken! Das historische Jagdschloss diente einst Königen und Kaisern als Residenz während der Hofjagden. Heute beherbergt es ein Museum. Direkt daneben lädt der kostenfrei zugängliche Saupark zum Spazieren ein. Umgeben wird er von der 16,3 km langen Sauparkmauer, Niedersachsens längstem Bau- und Denkmal. Beliebte Wanderrouten führen zu den Wolfsbuchen und zum Webelsgrund. Mit etwas Glück lassen sich unterwegs Wildschweine oder Mufflons, die seltenen Wildschafe, beobachten.

Tourist-Information · Zum Niederntor 26 · 31832 Springe
Telefon: 05041 – 73273-287 o. -273 · www.springe.de
touristinformation@springe.de



BAD MÜNDER

13 BERGGASTHAUS ZIEGENBUCHE

Wer auf dem Panoramaweg unterwegs ist, gelangt oberhalb von Bad Münster an den historischen Ort „Ziegenbuche“. Von dort aus hat man einen schönen Panoramablick auf die Stadt Bad Münster mit ihrer attraktiven Fachwerk-Altstadt, dem gotischen Kirchturm und dem Kur- und Landschaftspark. Nach einem markanten Baum nannte Louis Weseloh sein 1899 am Waldrand eröffnetes „Hotel Ziegenbuche“, das in den 1930er Jahren durch einen Neubau ersetzt wurde und heute ein lohnendes Ausflugsziel darstellt. Hier starten sowohl kürzere Rundwege als auch der Europaweg E1.

14 WALDGASTSTÄTTE NORDMANNSTURM

Mitten im Wald, am Kammweg gelegen, erreicht man den Nordmannsturm mit rustikaler Gaststätte. Der Nordmannsturm wurde in den Jahren 1862/1863 von dem Maurer- und Steinbaumeister Constantin Nordmann erbaut. Mit der „Teufelskammer“ besaß er im Deister einen eigenen Steinbruch, aus dessen Sandsteinblöcken er den Turm auf dem Deisterkamm errichtete. Der Nordmannsturm sollte dem Wanderer Gelegenheit bieten, von hier einen großen Teil seiner schönen Heimat zu übersehen – dies tut er heute noch.

GeTour GmbH · Hannoversche Straße 14a · 31848 Bad Münster
Telefon: 05042 – 929804 · www.bad-muender.de
info@bad-muender.de



RODENBERG

15 FORSTHAUS BLUMENHAGEN

Das alte Forsthaus Blumenhagen ist gerade richtig für eine Einkehr bei einer Wanderung. Früher diente das mittlerweile 280 Jahre alte Gebäude als Vorwerk zum Lauenauer Amtsschloss. Hier ließ der Fürst die Pflanzen und Blumen für seine Herrenhäuser Gärten ziehen. Trotzdem hat der Name der winzigen Siedlung nichts mit der Blütenpracht zu tun. Er geht zurück auf das Geschlecht der Ritter von Blome. Von hier ist der Flecken Lauenau mit drei Schlössern, Fachwerkfassaden und einer mächtigen Süntelbuche in etwa einer halben Stunde Fußweg zu erreichen.

16 WALDGASTSTÄTTE TEUFELSBRÜCKE

Seit fast 100 Jahren lockt das Gasthaus „Teufelsbrücke“ bei Rodenberg Naherholungssuchende an. Der Sage nach habe in dieser engen Schlucht der Satan dem Jäger Dagobert geholfen, einen erlegten Hirsch zu bergen. Als der Mann später im Freundeskreis mit seinen Erlebnissen prahlte, rief er: „Der Teufel soll mich holen, wenn das nicht wahr ist.“ Und prompt verschwand der Mann unter Feuerschein und Gezisch durch das offene Fenster. Eine lohnen- de Fernsicht bietet sich vom in der Nähe gelegenen Aussichtspunkt „Rodenberger Höhe“, wo bereits 1889 eine Schutzhütte errichtet wurde.

Amtsstraße 5 · 31552 Rodenberg
Telefon: 05723 – 7050 · www.rodenberg.de
info@rodenberg.de



BAD NENNDORF

17 WALDGASTHOF MOOSHÜTTE

Von Bad Nenndorf aus geht es, vorbei an der Süntelbuchenallee, über einen Panoramaweg mit wundervollem Fernblick auf den Höhenzug Richtung Deister. Die anschließende Bubikopfallee verbindet den Kurpark mit dem Deister. Die Erlengrundteiche laden zum Innehalten ein. Eine Einkehr im beliebten Waldgasthof Mooshütte rundet die gelungene Wanderung ab. Der traditionsreiche Gasthof bietet gutbürgerliche deutsche Küche und hausgemachte Kuchen inmitten der Natur.

18 CECILIENHÖHE

Die Cecilienhöhe, zentraler Ausgangspunkt für drei Rundwanderwege, bietet einen direkten Einstieg in den Deister. Der Gedenkstein für den Deisterfreund Heinrich Lehmann (geboren 1869; gestorben 1933 in Bad Nenndorf) erinnert an vergangene Zeiten. Als Autor verfasste er mehrere Bücher mit Beschreibungen von Wanderungen im Deister. Der Spruch auf der Tafel ist auch heute noch aktuell und regt zum Nachdenken an: „Ich bin der Wald. Ich bin uralt. Ich hege das Reh, ich schütze vor Schnee. Ich bau euch das Haus, ich heiz euch den Herd, drum Menschen – haltet mich wert.“

19 TOURIST-INFORMATION

Im Kurpark von Bad Nenndorf ist das Naturschauspiel der weltweit einmaligen Süntelbuchenallee zu erleben – einer seltenen Varietät der Rotbuchen, die durch ihre verdrehten, miteinander verworkchten Äste beeindruckt. Ebenso zu bestaunen sind gigantische chinesische und amerikanische Mammutbäume, altehrwürdige Rotbuchen oder seltene Taschentuchbäume. Denkmalgeschützte Gebäude, wie das 1806 als kurfürstliche Sommerresidenz durch Landgraf und späteren Kurfürst Wilhelm I. erbaute klassizistische Schlösschen, das Landgrafenhaus sowie das Haus Kassel – heutiger Sitz der Tourist-Information – geben einen historischen Hintergrund.

Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH
Hauptstraße 4 · 31542 Bad Nenndorf
Telefon: 05723 – 748560 · www.badnenndorf.de
tourist-info@badnenndorf.de



Region Hannover

Region Hannover

IMPRESSUM

Der Regionspräsident
Region Hannover
Team Regionale Naherholung
Prinzenstraße 12, 30159 Hannover
Telefon: 0511/616 22629
Internet: www.hannover.de
E-Mail: wandern@region-hannover.de

Kooperationspartner

GeTour GmbH Bad Münster, Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH, Stadt Barsinghausen, Samtgemeinde Rodenberg, Stadt Springe, Gemeinde Wennigsen

Text

Bernd Althammer, GeTour GmbH Bad Münster, Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH, Stadt Barsinghausen, Stadt Springe, Gemeinde Wennigsen, Region Hannover

Redaktion

Region Hannover, Team Regionale Naherholung

Gestaltung

Region Hannover, Team Mediendesign

Karte

Region Hannover, Team Regionale Naherholung, Matthias Rößler

Titelfoto

Region Hannover, Ines Schiermann

Druck

Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen

Auflage

4.2026/8

Stand

April 2026





- 1. Naturfreundehaus**
Im Bullerbachtal, oberhalb des Naturfreundehauses
30890 Barsinghausen
 - 2. Forellenteich**
oberhalb der NFV-Sportschule
Sporthotel Fuchsbahtal
Bergstraße 54
30890 Barsinghausen
 - 3. Waldwirtschaft Bärenhöhle**
Waldstraße 9
30890 Barsinghausen
Telefon: 05105 – 809332
www.waldwirtschaft-baerenhoehle.de
 - 4. Waldspielplatz Egestorf**
Verlängerung Neue Rehre
30890 Barsinghausen
 - 5. Wasserräder Wennigen**
www.wasserraeder.de
www.wennigen.de
 - 6. Waldgaststätte Annatum**
Kammweg – Auf dem Bröhn
30974 Wennigen
Telefon: 05103 – 3242
www.annatum-deister.de
 - 7. Laube auf dem Deisterkamm**
Kammweg auf dem Deister
30974 Wennigen
 - 8. Wanderparkplatz Steinkrug**
Lindenallee 26
30974 Wennigen
www.steinkrug.de
 - 9. Naturfreundehaus Deisterhütte**
Deisterhütte 1
31832 Springe
Telefon: 05041 – 5188
www.naturfreunde-springe.com
 - 10. Ausflugslokal Deisterpforte**
An der Deisterpforte 2
31832 Springe
 - 11. Wisentgehege**
Wisentgehege 2
31832 Springe
Telefon: 05041 – 5828
www.wisentgehege-springe.de
 - 12. Jagdschloss**
Jagdschloss 1
31832 Springe
Telefon: 05041 – 946824
www.jagdschloss-springe.de
 - 13. Berggasthaus Ziegenbuche**
An der Ziegenbuche 6
31848 Bad Münder
Telefon: 05042 – 3378
www.ziegenbuche.de
 - 14. Waldgaststätte Nordmannsturm**
Oberer Kammweg 1
31848 Bad Münder
Telefon: 05042 – 508351
www.nordmannsturm-waldgaststaette.de
 - 15. Forsthaus Blumenhagen**
Blumenhagen 2
31867 Lauenau
Telefon: 05043 – 1833
www.forsthaus-blumenhagen.de
 - 16. Waldgaststätte Teufelsbrücke**
Heisterburg 1
31552 Rodenberg
Telefon: 05723 – 75656
www.teufelsbruecke.de
 - 17. Waldgasthof Mooshütte**
Mooshütte 1
31542 Bad Nenndorf
Telefon: 05723 – 914118
www.mooshuette.de
 - 18. Cecilienhöhe**
Cecilienhöhe
31542 Bad Nenndorf
 - 19. Tourist-Information im Haus Kassel**
Kur- und Tourismusgesellschaft
Staatsbad Nenndorf mbH
Hauptstraße 4
31542 Bad Nenndorf
Telefon: 05723 – 748560
www.badnenndorf.de
- SPRINGE**
- AUF GEHT'S:**
Stempel sammeln
und Natur erleben.